

Das Hygienekonzept für Klientinnen und Klienten des Familien-Notruf München während der Corona Pandemie

Sie dürfen nach Absprache mit Ihrer Berater*in/Mediator*in wieder persönlich in die Beratungsstelle in die Pestalozzistr. 46 kommen.

Wir halten uns an die Gesetze und Verordnungen der Regierung sowie an die Vorgaben der Landeshauptstadt München. Deshalb gelten folgende Regeln:

Wir erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Auf dem Weg in den Beratungsraum trägt die Berater*in/Mediator*in einen Mund-Nasen-Schutz.
- Zwischen der Berater*in/Mediator*in und Ihnen steht während der Beratung eine Plexiglaswand.



- Wir desinfizieren die Türklinken, unsere Tische und alle Stuhllehnen nach den Beratungen.
- Wir öffnen regelmäßig die Fenster.
- Wir starten die Beratungen/Mediationen pünktlich.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Sie sind gesund (kein Fieber, keine Erkältung).
- Sie kommen pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) zu Ihrem Termin.

- Sie klingeln als Zeichen, dass Sie da sind, warten dann aber vor dem Haus auf Ihre Berater*in/Mediator*in und werden dort in Empfang genommen.
- Sie tragen auf dem Weg bis in den Beratungsraum einen Mund-Nasen-Schutz.
- Sie desinfizieren sich bei uns vor der Beratung die Hände – Handdesinfektionsmittel steht bei uns zur Verfügung.
- Sie halten immer 2 m Abstand zu anderen Personen.
- Sie halten sich an die übliche Husten- und Nies-Etikette (Husten und Niesen in die Armbeuge und vom Gegenüber abgewandt).